



Heimat für Tiere - Neue Zeit e.V.

Max-Braun-Str. 4, D-97828 Markttheidenfeld
Tel. 09398/998955, Fax 09398/998956

Ende Dezember 2001

Liebe Tierfreunde,

viele Menschen halten am Jahresende Rückblick auf die vergangenen Monate. Wie sieht ein Jahresrückblick für die Tiere aus? Erinnerungen an die grausamen Vernichtungsaktionen unschuldiger Tiere während der BSE- Krise sind nur schwer zu vergessen - die brennenden Scheiterhaufen mit unzählig hingemetzelter Rinder wegen der Maul- und Klauenseuche sind uns noch deutlich vor Augen.

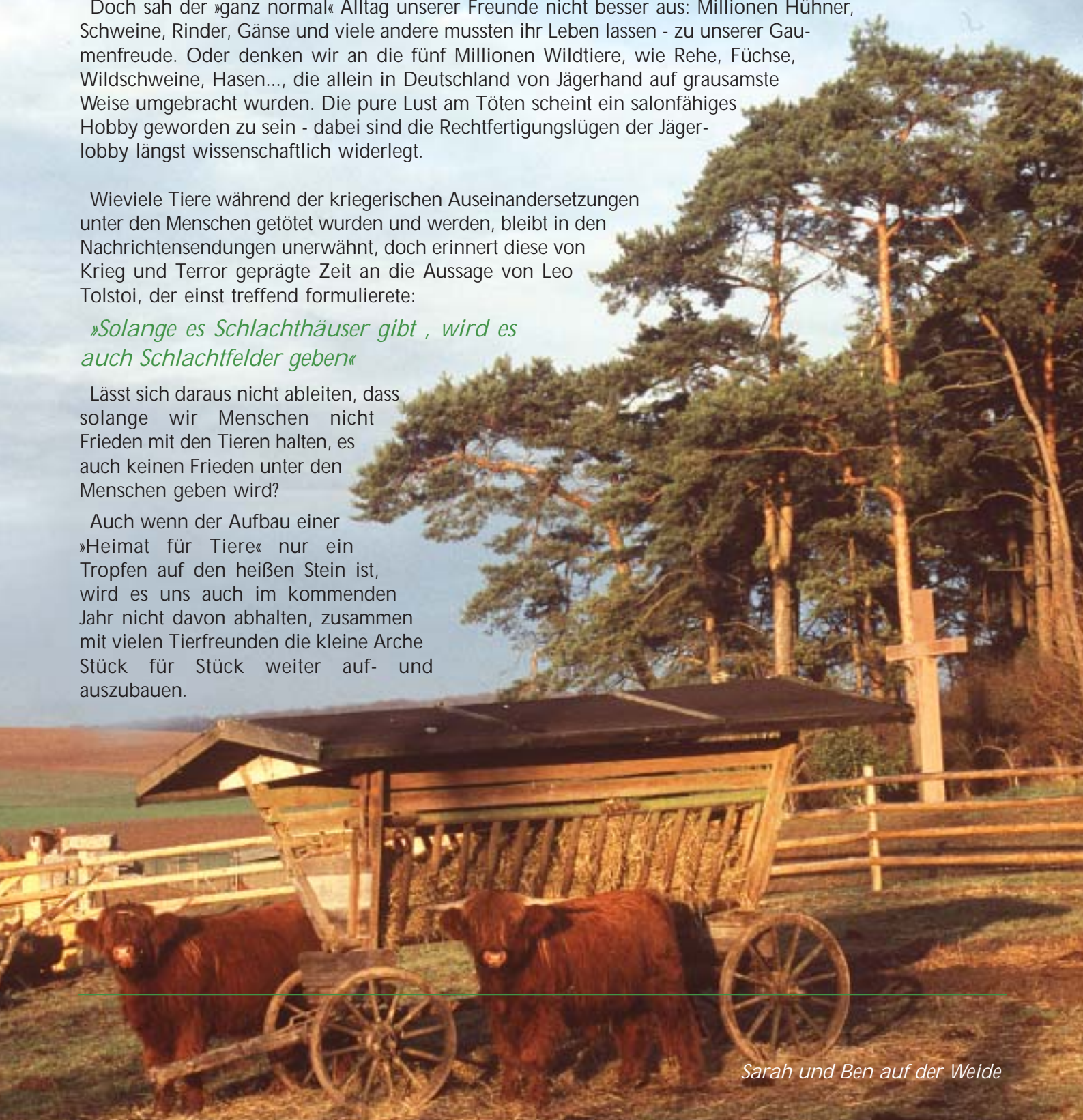
Doch sah der »ganz normal« Alltag unserer Freunde nicht besser aus: Millionen Hühner, Schweine, Rinder, Gänse und viele andere mussten ihr Leben lassen - zu unserer Gaumenfreude. Oder denken wir an die fünf Millionen Wildtiere, wie Rehe, Füchse, Wildschweine, Hasen..., die allein in Deutschland von Jägerhand auf grausamste Weise umgebracht wurden. Die pure Lust am Töten scheint ein salonfähiges Hobby geworden zu sein - dabei sind die Rechtfertigungslügen der Jägerlobby längst wissenschaftlich widerlegt.

Wieviele Tiere während der kriegerischen Auseinandersetzungen unter den Menschen getötet wurden und werden, bleibt in den Nachrichtensendungen unerwähnt, doch erinnert diese von Krieg und Terror geprägte Zeit an die Aussage von Leo Tolstoi, der einst treffend formulierete:

»Solange es Schlachthäuser gibt , wird es auch Schlachtfelder geben«

Lässt sich daraus nicht ableiten, dass solange wir Menschen nicht Frieden mit den Tieren halten, es auch keinen Frieden unter den Menschen geben wird?

Auch wenn der Aufbau einer »Heimat für Tiere« nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, wird es uns auch im kommenden Jahr nicht davon abhalten, zusammen mit vielen Tierfreunden die kleine Arche Stück für Stück weiter auf- und auszubauen.



Sarah und Ben auf der Weide

Die Arche wächst...

So haben auch dieses Jahr über 70 in Not geratene Tiere bei uns eine Heimat gefunden: Hochlandrinder, Wildschweine, Schafe, Ziegen und Pferde sowie Gänse, Wildenten, Tauben, Hühner, Pfauen und ein Fasan. Alle haben sich bei uns gut eingelebt. Und Askan, unser Colli-Schäferhund-Mischling, hat eine Hunde-Freundin bekommen.

In und um den Hof ist im vergangenen Jahr viel entstanden: Gemütliche Unterstände für Hochlandrinder, Lamas und Schafe wurden gebaut. Ein neuer Brunnen und ein solides Stromaggregat sichern die Versorgung unserer Freunde. Ein großer Teich mit Bachlauf und ein befestigter Auslauf für die Kühe mit direktem Zugang auf die Weide wurden geschaffen. Und von unserem Kürbisfeld konnten wir eine reiche Ernte einbringen.



Liebe Freunde und Förderer, ein erfülltes Jahr geht zu Ende und viele neue Aufgaben sind für das kommende Jahr geplant. Wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, allen die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, ganz herzlich zu danken.



Drei neue Hofbewohner...

Wir wünschen Euch und ebenso allen Tieren ein friedvolles Jahr!

Hier finden die Schafe, Lamas und Hochlandrinder ein warmes Plätzchen

*Herzlich grüßt Euch
Das Team von Heimat für Tiere*



Askan und Aisha

P.S.: Befreundete Tierschützer sammeln Unterschriften für die Abschaffung der Jagd. Wir begrüßen diese Aktion sehr. Wer sich daran beteiligen möchte, kann ebenfalls Unterschriften im Freundes- und Bekanntenkreis organisieren und uns diese Listen zur Weitergabe zurücksenden.

Die Spendenbescheinigung für 2001 erhaltet Ihr im Januar 2002. Früher geht es nicht, da die Spendeneingänge bis Jahresende noch gebucht werden.

Unsere Bankverbindung

*Deutschland: Sparkasse Mainfranken Würzburg,
BLZ 790 500 00, Kto. Nr. 240 680 876
Schweiz: Raiffeisenbank 9536 Schwarzenbach,
Kto.Nr. 24890.01, PC 90-52047-7
Österreich: Sparda Bank Linz, Kto.Nr. 00-624.965*

Der neu entstandene Ententeich